LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/3502**

14.03.2023

Kleine Anfrage 1524

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

Wie ernst ist die Lage in den Frauenhäusern – Berichterstattung des Recherchenetzwerks Correctiv

Am 06.03.2023 veröffentlichte das Recherchenetzwerk Correctiv eine Langzeitanalyse über die Belegung der Frauenhäuser in Deutschland. Für das Jahr 2022 meldeten die 200 ausgewerteten Frauenhäuser in 13 Bundesländern, dass sie durchschnittlich an 303 Tagen voll belegt waren und keine Frauen mehr aufnehmen konnten.[1] Akut durch Gewalt bedrohte Frauen müssten Hunderte Kilometer bis zum nächsten freien Frauenhaus reisen oder in ihrer Notsituation verbleiben, bis ein Frauenhausplatz frei wird.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. An wie vielen Tagen waren die Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen voll ausgelastet, so dass sie keine weiteren Hilfesuchenden aufnehmen konnten? (Bitte nach Frauenhäusern aufschlüsseln.)

2. An wie vielen Tagen waren NRW-weit alle Frauenhäuser gleichzeitig voll belegt?

3. Welche weiteren Frauenhäuser gibt es, die nicht vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert werden?

4. Wie viele Frauenhausplätze müssten in Nordrhein-Westfalen noch geschaffen werden, um die Vorgaben der Istanbul-Konvention zu erfüllen?

5. Wie viele Frauenhausplätze müssten in Nordrhein-Westfalen unter Bezug auf die Fragen 1 und 2 noch geschaffen werden, damit hilfesuchende Frauen jederzeit einen wohnortnahen Frauenhausplatz finden?

Anja Butschkau

[1] vgl. Lenz, Miriam/Swenson, Chiara: Wie ernst die Lage in den Frauenhäusern ist. In: https:// correctiv .org/aktuelles/2023/03/06/haeusliche-gewalt-frauenhaus-platz-finden. Veröffentlicht am 06.03.2023, abgerufen am: 13.03.2023.

Datum des Originals: 14.03.2023/Ausgegeben: 14.03.2023